

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Wochensatz: Monatl. d. Woch. 1.20 einchl. 18 S. Verfür. - Geb. zum 28 S. Zustellungsgeb.: d. Ag. 1.40 einchl. 20 S. Anzeigergeb.: Einzelein. 10 S. Bei Nichterhalten der Zeit. im. h. d. Gewalt. ab. Vertriebsbör. behält sein Recht auf Lieferung. Druckanstalt: Kamenblatt. / Fernruf 821.

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile über deren Raum 5 Pfennig, Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Numer 87

Montag, Freitag, den 16. April 1937

68. Jahrgang

### Einsatz des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend

Berlin, 15. April. Der Reichsarbeitsführer hat heute die Bezirksführerinnen des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend zu einer Tagung zusammenberufen, in deren Mittelpunkt die Frage des Einsatzes der Arbeitsmädchen stand.

Genau so wie im Arbeitsdienst für die männliche Jugend wird aufgrund der erhöhten Anforderungen, die der Vierjahresplan stellt, der Einsatz des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend auf dem Lande liegen. Die Hilfe für die deutsche Landfrau wird ganz besonders unter diesem Gesichtspunkt notwendig werden. Aus diesem Grunde ordnete der Reichsarbeitsführer mit sofortiger Wirkung an, daß in Städten keine Lager mehr errichtet werden. In diesem Zusammenhang ist weiter vorgesehen, daß bei fortschreitender Bergierung des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend, der bis zum Ende des Jahres bereits eine Stärke von 25 000 Mädchen haben wird, auch der Einsatz in den ländlichen Gegenden stattfinden kann, in denen kein wirtschaftlicher Notstand, sondern unverkündeter Landarbeitermangel herrscht, der das Einbringen der Ernte gefährden könnte.

Zu den erzieherischen Aufgaben des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend nahm der Reichsarbeitsführer grundsätzliche Stellung. Seine Ausführungen, sowie der in der Tagung beschlossene neue Dienstplan, der ab sofort für alle Lager verbindlich sein wird, zeigten deutlich die Richtung auf, die der Arbeitsdienst in der Erziehung der Arbeitsmädchen unabweichbar gehen wird. In diesem Rahmen sprach der Reichsarbeitsführer auch über eine verstärkte Leibeserziehung, in systematischem Staatspolitischem Unterricht und die sinnvolle, aber niemals distanzierte Gestaltung des Freizeitabends.

### Zum Reichswerbetag des Jugendherbergswerkes

Berlin, 15. April. Zum Reichswerbetag und Opfertag des Deutschen Jugendherbergswerkes, der am 17. und 18. April unter der Parole „Baut Jugendherbergen und Heimel“ durchgeführt wird, haben, wie NSK. meldet, die Reichsleiter Dr. Ley, Amann, Bormann, Buhler, Buch, Dietrich, von Epp, Himmler, Grimm, Hirtl, Luge, Rosenberg, Schwarz und von Schirach nachstehenden Aufruf unterzeichnet:

Deutschland wurde frei durch den Nationalsozialismus! Deutschland wird frei bleiben, wenn es gelingt, den Nationalsozialismus für alle Zeiten in der deutschen Jugend zu verwurkeln. Um dieses Ziel zu erreichen, dürfen keine Arbeit, keine Mühe, keine Opfer gescheut werden. Aus eigener Anschauung muß unsere Jugend zu dem Erkenntnis gelangen, daß in der Verbundenheit unseres Volkes zum Heimatboden die stärksten Wurzeln unserer Volkskraft liegen. Mit eigenen Augen soll sie die Schönheit der Heimat sehen und Kraft schöpfen aus ihr, damit sie bereit kämpft und opferbereit für Volk und Heimat einzutreten versteht. Die Jugendherbergen ermöglichen dieses Erlebnis jedem jungen Deutschen. Sie werden dadurch zu wahren Heimstätten der Treue des jungen Volkes zum heiligen Vaterland. Unserer Jugend zu helfen, solche Heimstätten zu bauen, wird somit zur höchstheiligsten Pflicht eines jeden Nationalsozialisten.

Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß hat nachstehenden Aufruf gegeben:

Deutsche Jugend! Du sollst die Schönheit deiner Heimat sehen! Du sollst die Jugend der großen Vergangenheit deines Volkes sehen! Du sollst die Werte der stolzen Gegenwart deiner Nation sehen! Du sollst dir bewußt werden deiner Verpflichtung an der Zukunft! Wir wollen dir Herbergen geben, daß du wandern kannst durch unser Deutschland!

### Dr. Leys Besuch in Rom

Rom, 15. April. Dr. Ley begab sich nach Abschluß seines römischen Besichtigungsprogramms am Donnerstag nachmittag nach Livorno, wo eine große Rundgebung der landwirtschaftlichen Verbände stattfand, an der über 30 000 Städler teilnahmen. Am Vormittag legte der Reichsleiter am Grabmal des unbekanntem Soldaten in Anwesenheit von Truppenabteilungen der Gariboldi eine Kranz mit dem Hakenkreuz geschmückten Lorbeerkranz nieder. Anschließend begab sich Dr. Ley zum Sitz des Italienischen Reichsoberverbandes der Industrie, Präsident Graf Bilpi unterzog in seiner Begrüßungsansprache ganz besonders die Möglichkeiten einer immer enger werdenden Zusammenarbeit Italiens und Deutschlands auf wirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet. Dr. Ley schilderte seinerseits die tiefen Eindrücke, die er bei seinen über 20 Betriebsbesuchen von der vorbildlichen Kameradschaft der italienischen Betriebsführer und der Arbeiterschaft empfunden habe. Besonders freundschaftlichen Charakter trug auch der Besuch des Reichsleiters am Sitz des Spitzenverbandes der italienischen Industriearbeiter.

## Ab 19. April Spanienüberwachung

### Freiwilligen-Frage in Angriff genommen

London, 15. April. Ueber die Sitzung des Unterausschusses des Richteinmischungsausschusses wurde in den Abendstunden des Donnerstag ein offizielles Communiqué ausgegeben.

Danach sollte die Ueberwachung der spanischen Grenzen zu Lande und zu Wasser am Montag, den 19. April, um 6.00 Uhr, in Kraft treten.

Für spanische Häfen bestimmte Handelschiffe, die zu dieser Zeit den letzten Beobachtungshafen auf ihrem Wege nach Spanien schon passiert haben, sollen von der Verpflichtung entbunden sein, Ueberwachungsbeamte an Bord zu nehmen. Das gleiche gilt für Schiffe, die keine Funkenrichtung an Bord haben und sich zu dem genannten Datum bereits auf See befinden.

Nach dem offiziellen Bericht hat der Vorsitzende weiterhin eine kurze Erklärung abgegeben, in der er an den Willen der einzelnen Mitglieder zur Mitarbeit appellierte und sie ersuchte, an die Probleme, die der Ausschuss jetzt zu lösen habe, mit Wohlwollen heranzutreten.

Auf diesen Appell erklärte der italienische Vertreter, daß er bereit sei, die Erörterung der Frage der Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien wieder aufzunehmen, vorausgesetzt, daß von anderen Vertretern des Ausschusses eine ähnliche Antwort auf den Appell des Vorsitzenden gegeben werde.

Im gleichen Sinne betonte der Vertreter der Sowjetunion, er bestohe nicht darauf, daß der Unterausschuss in der Erörterung der Vorschläge fortfahre, die er auf der Volltagung des Ausschusses am 24. März gemacht habe.

Man kam überein, einen technischen Beratungsunterausschuss zu ernennen, um einen Plan für die Zurückziehung aller der Personen aus Spanien vorzubereiten, die direkt oder indirekt an dem gegenwärtigen Konflikt in Spanien teilnehmen und nichtspanischer Nationalität sind oder erst ab 18. Juli 1936 sie erworben haben. Der technische Unterausschuss sollte weiter einen Plan für eine wirksame Ueberwachung der Durchführung der Zurückziehung von Freiwilligen ausarbeiten.

Der italienische Vertreter regte an, Vorschläge auszuarbeiten, um alle Personen nichtspanischer Nationalität, von deren Betätigung man erwarten könne, daß sie dem gegenwärtigen spanischen Konflikt verlängere oder verschärfte, an der Einreise nach Spanien zu hindern.

### Hungersnot in Bilbao

Paris, 15. April. Nach einer Meldung der französischen Agentur Radio ist in Bilbao die Lebensmittelknappheit so groß, daß die Bevölkerung der Verzweiflung nahe ist. Seit zwölf Tagen hätten die holländischen Nachhaber keine Lebensmittel mehr ausgegeben. Endlich am Mittwoch sei der Bevölkerung eine kleine Ration ausgehändigt worden, die hauptsächlich in einem Pfund Rudein und zwei Pfund Reis bestanden habe. Nach anderen hier eingetroffenen Meldungen ist es infolge der ständig zunehmenden Teuerung der Lebensmittel am Mittwoch in Barcelona, insbesondere in den Industrievororten, zu größeren Zusammenfällen gekommen, über deren Ausmaß allerdings bisher nichts verlautet ist, da die Volkswirtschaft mit allen Mitteln das Bekanntwerden solcher Unruhen zu unterdrücken versuchen.

## Militärdienstjubiläum des General Lubendorff

### Der Reichskriegsminister überbringt die Glückwünsche des Führers und der Wehrmacht

Tübing, 15. April. General der Infanterie Erich Lubendorff feierte am Donnerstag den 55. Jahrestag seines Eintritts in die Armee.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, traf im Flugzeug in München ein. In seiner Begleitung befanden sich der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Fritsch, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, der General der Flieger Raupisch als Vertreter des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generaloberst Böing. Der Reichskriegsminister übermittelte um 12.30 Uhr in Tübing General der Infanterie Lubendorff die herzlichsten Glückwünsche der deutschen Wehrmacht aus. Als örtlicher Befehlshaber war der Kommandierende General des VII. Armeekorps, General der Artillerie von Reichenau, zugegen.

### Ansprache Blombergs

Der Reichskriegsminister gedachte der Bedeutung des Tages in folgender Ansprache:

„Als die Vertreter der deutschen Wehrmacht treten wir vor Ew. Exzellenz, um Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen zur 55. Wiederkehr des Tages Ihres Eintritts in die Armee. Ich bin zugleich der Beauftragte des Führers und Reichsanzlers, der Ihnen seine wärmsten Wünsche ausspricht. Dieser Tag vor 55 Jahren war nicht nur für Ew. Exzellenz, sondern für das deutsche Soldatentum und das deutsche Volk bedeutungsvoll. Damals trat ein Jüngling in die Waffenreihe, aus dem in stetigem Wachsen ein vorzüglicher Generalstabsoffizier und Kommandeur, ein großer Soldat, ein Feldherr werden sollte.“

Der Weltkrieg war ein kriegerisches Ereignis von titanischem Ausmaß, dessen Bedeutung und Nachwirkung noch nicht abzusehen ist. Nun, vor allen Führern, bei Freund und Feind, leuchtet Ihr kraftvoll-heroisches Soldatentum, Ihr tätiges Feldherrntum in einem strahlenden Glanz hervor. Wie weit von diesem Lebenskreis des Entschlossenen und der Tat ist die Welt des geschriebenen Wortes, der Literatur, entfernt! Wie unangenehm liegt hier manchmal die Beweggründe, die zu einem Urteil, einer Kritik, einer schiefen Darstellung führen. Wir Soldaten des Weltkrieges wissen besser als eine manchmal irrende Fortschung, wie sehr General Lubendorff als Beweger und Leiter ein großer Verantwortlicher, kurzum ein Feldherr war. In Ihrem langen Leben, Ew. Exzellenz, hat es wenig Ruhe und keine Schwäche gegeben. Der Kampf war und ist Ihr Element. Die Kraft und die großen Visionen befähigen Sie dazu. Mögen Ihnen noch viele Jahre des vollen Wirkens gegeben sein!“

### Erwidern Lubendorffs

General Lubendorff erwiderte: „Ich danke Ihnen, Herr Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, und Ihnen, meine Herren Oberbefehlshaber des Heeres, der Marine und der Luftstreitkräfte, daß Sie den weiten Flug nicht gescheut haben, am mir die Wünsche der Wehrmacht zum heutigen Tage auszusprechen. Ich danke Ihnen die Wünsche und danke Ihnen, Herr Generalfeldmarschall, die warmen Worte, in die Sie die Wünsche gefeilt haben. Sagen Sie auch der Wehrmacht meinen Dank. Ich bitte Sie zugleich, meinen aufrichtigen Dank dem Führer und Reichsanzler für seine Wünsche zu übermitteln.“

In meinem langen Soldatenleben vor dem Weltkriege und erst recht im Weltkrieg war ich mit allen Wehrmachtsteilen, denen auch Sie damals angehörten, auf das allerinnigste verbunden. Es ist für mich heute Herzenssache, zunächst in Dankbarkeit der alten deutschen Wehrmacht zu gedenken, die im Weltkrieg in heldischem Ringen gegen eine ungeheure Uebermacht das deutsche Volk vor der ihm zugehenden Zermalmung behütet und Deutschlands Grenzen beschützt hat. Die Bedeutung und Nachwirkung dieses großen Geschichtsmoments sind in der Tat noch nicht zu überschauen. Unsere Leistungen werden von tapferen Gegnern voll eingeschätzt. Uns brachten sie Erwachen des völkischen und rassistischen Lebenswillens. Sie bilden die Grundlage Ihres Wirkens und die der jungen Wehrmacht.

Die Lage, in der wir leben, gleicht in mancher Hinsicht der Zeit vor dem Weltkriege. Wäre damals mein Streben, unsere Wehrmacht zu vervollständigen und die allgemeine Dienstpflicht durchzuführen, von Erfolg gekrönt gewesen, hätte die Regierung die erforderliche Einsicht für das Gebot der Stunde gehabt, wäre das Volk gegenüber der Wählbarkeit der damals noch nicht erkannten überstaatlichen Mächte geschlossener gewesen, diesen wäre es nicht gelungen, Staaten, Völker und Heere gegen uns aufzubieten.

Heute ist Deutschland zufolge des scharfen Blickes des Führers und Reichsanzlers, dem alle Deutschen nicht genug dafür danken können, und Ihres schaffenden Wirkens wieder wehrhaft, in dem klaren Wissen, daß nur ein wehrhaftes, aus dem totalen Krieg geschicktes, geschlossenes deutsches Volk gegenüber der Hege der heute erkannten überstaatlichen Mächte Bürge des Friedens in Europa zu sein vermag. Sie haben es so nach vielen Richtungen hin leichter als ich damals, andererseits haben Sie es in vielem auch schwerer. Ihre Leistungen, aus wenigem eine starke Wehrmacht zu bilden, stehen einzig da. Ich beglückwünsche Sie zu dem Erreichten und zugleich alle die, die Sie zur Mitarbeit an dem Aufbau der Wehrmacht berufen.

Seine wärmsten Wünsche begleiten weiter Ihr und Ihrer Geliebten...

In vorzüglicher Schau gilt es indessen, zu erkennen, daß die überstaatlichen Mächte...

Am Nachmittag lehrte Generalfeldmarschall von Blomberg mit Begleitung wieder nach Berlin zurück.

Reichsdienstplan für die Hitler-Jugend

Berlin, 15. April. Auf der Führertagung des Gebietes Mittel- elbe in Magdeburg gab am Mittwoch der Stabsführer der Reichs- jugendführung...

Wie der Reichsjugendpressebericht ergänzend erzählt, ist es ange- sichts des immer noch bestehenden Heim- und Sportplatzmangels...

Für die HJ und den BdM steht dieser Plan u. a. wöchent- lich einen Heimabend vor sowie einen Abend für die Grundschule der Leibesübungen...

25 Neubauerndörfer durch Emsland-Kultivierung

Nachdem Reichsminister Kerrl mit der Durchführung der Groß- aktion mit der Kultivierung der emsländischen Moor- und Meer- lächen beauftragt worden ist...

Die katholisch-bolschewistische „Einheitsfront“

8. Verhandlungstag vor dem Volksgerichtshof

Berlin, 15. April. Die Verhandlung im Hochverratsprozeß gegen die katholischen Jugendführer vor dem Volksgerichtshof erreichte am Donnerstag einen entscheidenden Höhepunkt...

Gemäß den von Lohkamp erhaltenen Weisungen ersuchte sie in ihren Gesprächen mit Kossaint äußerst behutsam dessen Ein- stellung zum neuen Staat...

Bei der Vernehmung ergibt sich weiter die bemerkenswerte Tatsache, daß Kossaint der Zeugin erzählte, Steber, der ehemalige „Reichsführer“ der Sturmshar...

Die Krönungs-Flottenparade

Deutschland durch „Admiral Graf Spee“ vertreten

London, 15. April. Wie die englische Admiralität mitteilt, werden insgesamt 17 ausländische Staaten je ein Kriegsschiff zu der großen Krönungs-Flottenparade entsenden...

Winterhilfeveranstaltung der deutschen Boyer

Deutscher Meister aller Klassen Max Schmeling

Berlin, 16. April. Für das Deutsche Winterhilfswerk veranstalteten der Verband Deutscher Faustkämpfer und das Reichsfachamt Boxen am Donnerstag im Berliner Sportpalast einen Kampfabend...

„Sympathie“-Streik englischer Wertarbeiter

London, 15. April. Am Freitag wird an allen Schiffsmersten längs des Clyde ein eintägiger Sympathiestreik für die in Glasgow und Westhottland streikenden 12 500 Arbeiter durchgeführt...

Insipidung des indischen Verfassungskonflikts

London, 15. April. Gandhi hat sich in einem Schreiben an die „Times“ erneut zum indischen Verfassungskonflikt geäußert. Er hält an seinem bisherigen Standpunkt fest...

Sist du zum „Dankopfer der Nation“ schon gezeichnet?

Einzeldrucklisten liegen am Sonntag auf von 9-12 Uhr im Postamtgebäude, Sturm- geschäftszimmer des Sturmes 22/180 und im unteren Schulhaus von 10-12 Uhr vom früheren SA-Sturm (Jehi 26/180).

Marginalische Zwangsanleihepläne abgelehnt

Paris, 15. April. In letzter Zeit war aus verschiedenen Krei- sen, insbesondere aus den marginalischen Gewerkschaften, verlangt worden, daß die Regierung eine neue Anleihe auslege...

Kaiser Otto mit der deutschen Kaiserkrone

Ein Legitimistenraum

Wien, 15. April. Neueste letzte Aussage machte Mittwochabend der steirische Landesleiter der Vater- ländischen Front Dr. Gorbacht in einer legitimistischen Versammlung...

Die kräftige Ohrfeige für die Regierung Blum

Wieder rote Fahnen und eine Anarchistenfahne auf dem Pariser Ausstellungsgelände

Paris, 15. April. Das rechtsstehende Blatt „Liberté“ berichtet empört, daß am Donnerstagmorgen auf einigen Baustellen der Weltausstellung erneut rote Fahnen und erstmalig die schwarze Anarchistenfahne gehißt worden seien...

Neuer amerikanischer Seemannsstreik

Ueberseedampfer am Auslaufen verhindert

Newyork, 15. April. In Schiffsahrtkreisen befürchtet man ein Wiederausfluten des großen Seemannsstreiks, der leinerzeit die beiden Küsten der Vereinigten Staaten und die gesamte nordamerikanische Schiffsahrt auf Monate lahmlegte...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Ausdehnung des deutsch-englischen Handelsvertrages auf Kenya und Uganda. Auf Grund eines Wunsches der engli- schen Regierung ist der deutsch-englische Handels- und Schiffsahrtvertrag vom 2. Dezember 1924 auch auf die britis- che Kolonie und den Schutzstaat Kenya und Uganda aus- gedehnt worden.

Dr. Goebbels zeichnet für das Dankopfer. Am Donner- stag nachmittag erschien Reichsminister Dr. Goebbels in Begleitung von Brigadeführer Solbrig und seines Adjutanten Marine-SA-Standardenträger von Wedell im Sturmlokal des SA-Sturmes 12/77, Danziger Straße, um sich auch in diesem Jahre in die Einzeldruckliste für das Dankopfer der Nation einzutragen.

10 000-Mark-Spende der Kinderreichen. Der Leiter des Reichsbundes der Kinderreichen, Pg. Wilhelm Stüwe, über- reichte im Namen des RDK die Spende von 10 000 RM als Dankopfer der Nation. SA-Obergruppenführer Rühme nahm im Beisein einer großen Anzahl höherer SA-Führer den Betrag entgegen.

Staatssekretär von Madensen in sein Amt eingeführt. Der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, von Madensen, ist von Reichsminister Frhr. von Neurath in sein Amt ein- geführt worden und hat die Geschäfte übernommen.

Die „verzierte“ Tricolore eingezogen. Auf dem Gelände der Pariser Weltausstellung weht keine Tricolore mehr, die mit marginalischen oder bolschewistischen Emblemen „verziert“ ist. Wie berichtet wird, sind alle Fahnen entfernt worden. Die Polizei mußte ziemlich scharf vorgehen, da die Kommu- nisten nachdrücklich protestierten. Es wurden mehrere Ver- haftungen vorgenommen.





### Büchertisch

Zweitausend Jahre Schwäbisches Soldatentum. Von Karl von Seeger. Mit vielen Abbildungen auf Tafeln und im Text und zahlreichen vierfarbigen Uniformbildern als Anhang. In Leinen gebunden RM. 5,80. — Zu beziehen durch die Buchhandlung Lauk in Altensteig. Eine außerordentlich lebendige und anschauliche Entwicklungsgeschichte des Schwäbischen Heerwesens von seinen ersten Anfängen unter dem Volkstönig Ariovist bis zu den stolzen und opferreichen Tagen des Weltkrieges wird hier von einem gründlichen Kenner der Quellen in Text und Bild geboten. Die glanzvolle Stauerzeit, Sieg und Tapferkeit Schwäbischer Kämpfer mit der atemberaubenden Reichsturmjähre, den Verzweiflungskampfen der Schwäbischen Bauern um soziale Gerechtigkeit, das Elend des Feldzuges von 1812, die württembergischen Siege im Befreiungskampf von 1813 wie im deutschen Einigungskrieg 1870/71, die Schlagfertigkeit der Armee in den Schicksalsjahren 1914—18; alle diese Etappen einer ruhmreichen Geschichte läßt der Verfasser in knapper, aber bereicherter Schilderung an uns vorüberziehen. Schwäbische Führergestalten schlagen die Entscheidungsschlachten der Großen der Weltgeschichte, als Generale des Prinzen Eugen, Karls XII., Friedrichs des Großen und Napoleons. Lebendig wird zugleich auch die Technik des Wehrwesens mit ihrer Verschiedenartigkeit der Kampfmittel behandelt. Die vielfachen Wandlungen der Uniformen durch die Jahrhunderte sind aus den farbenprächtigen Tafeln ersichtlich. Auf gediegener wissenschaftlicher Grundlage beruhend, ist das Buch von Seeger, das soeben erschienen ist, doch für jedermann ohne Unterschied verständlich und interessant. Seeger, „Zweitausend Jahre Schwäbisches Soldatentum“ gehört in jedes Schwäbische Haus, in dem die Stammeseigenart und die angebotene Freude an allem Soldatischen in Erinnerung an eigene Erlebnisse oder zur Förderung des wehrhaften Geistes bei der Jugend gepflegt wird.

### Lebte Nachrichten

**Der Reichsbauernführer ordnet Hilfsmaßnahmen für Kreuzjebra an**  
 Berlin, 15. April. Zur Linderung der Not der durch ein Großfeuer schwer geschädigten Einwohner der Gemeinde Kreuzjebra im Eichsfeld hat der Reichsbauernführer durch die Landesbauernschaft Thüringen eine sofortige Hilfsaktion eingeleitet. U. a. wird durch Lieferung ausreichender Futtermittel die Ernährung des Viehes bis zur Ernte sichergestellt, ebenso ist die sofortige Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln eingeleitet worden, so daß die Frühjahrspflanzung keinen Aufschub erleidet. Darüber hinaus wird die Landesbauernschaft um das persönliche Wohl jedes Einzelnen befragt sein.  
**Den Ehemann mit Spiritus übergossen und angezündet Selbstmord durch Sprung auf die Straße**  
 Nürnberg, 15. April. Am Donnerstagvormittag sprang eine 41jährige Frau aus dem Fenster ihrer im 3. Stock eines Hauses in der Wattstraße gelegenen Wohnung. Sie wurde so schwer verletzt, daß sie auf der Fahrt ins Krankenhaus starb. Es stellte sich heraus, daß die schwer verletzte Frau vorher ihren Mann im Bett mit Spiritus übergossen und das Bett angezündet hatte. Der 38jährige Ehemann mußte in sehr bedenklichem Zustande dem Krankenhaus zugeführt werden.  
**Schorben**  
 Wildberg: Marie Brenner Wwe., geb. Gänge, 80 J. a. Druck und Verlag: W. Kiefer'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptgeschäft: Ludwig Lauk. Anzeigen: Gustav Wobnisch, alle in Altensteig. D. N.: III. 37: 2170. Jzt. Preis: 3 gültig.

### Behanntmachungen der NSDAP.

**Partei-Amt II saireuten Organisationen**  
**NS-Lehrerbund, Kreisabschnitt Altensteig**  
 Morgen Samstag, 17. April, nachm. 3 Uhr Vert. im unteren Schulhaus in Altensteig. Vortrag Müller: „Die Juden zur Zeit Luthers“.  
**Deutsche Arbeitsfront, Kreis Neuenbürg**  
 Der Kreiswart der „DAF“, Pg. Bud. ist ab 14. April 1937 in Urlaub. Pg. Willi Reichert ist beauftragt, ihn während seines Urlaubes zu vertreten. In allen „DAF“-Angelegenheiten ist deshalb ab 14. 4. 37 Pg. Reichert in Neuenbürg, Adolfs-Hitler-Straße 7, Fernsprecher Nr. 334, zuständig.  
 Kreisobmann der DAF.  
**NS., BdM., J.V., JM**  
**Hilfer-Jugend, Gefolgschaft 17/126**  
 Es fehlen mir noch von den Standorten Ebbhausen, Hochdorf, Wart und Ebershardt die Beitragsabrechnungen. Die betz. Kameradschaftsführer haben mir dieselben sofort zu übergeben. In Zukunft hoffe ich, daß der Termin pünktlicher eingehalten wird. Jeder Standort schickt mir eine Liste über sämtliche Namen, die als Mitglied laufen. Der Geldverw. der Gef. 17/126.  
 Wädelgruppe 22/126  
 Die Führerinnen melden mir sofort die Zahl der Wädel, die am 19.20. 4. von den JM. in den BdM. überwiesen werden. Die Zahl und Namen der Wädel, die sich von den JM. nicht in den BdM. überweisen lassen wollen. Gruppenführerin.

### Wenn der Frühling

über die Berge zieht, müssen die Böden frisch gewachst werden. Mit KINESSA-Bohnerwachs ist diese Arbeit wirklich eine Freude. Spielend leicht ist es aufzutragen und der herrliche harte Spiegelglanz hält monatelang. Dabei reicht eine einzige 1/4-kg-Dose für 4-6 Zimmer. Verlangen Sie das vom deutschen Frauenwerk geprägte und empfohlene



Schwarzwald-Drogerie Fr. Schlumberger

Saalbau z. „Löwen“ Nagold  
 Sonntag, den 18. April ab 3 Uhr öffentliche

### Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Streich-Musik.  
 Einen Wurf 6 Wochen alte verächtliche, ans Freisen gewöhnte  
 Milch-Schweine  
 verkauft Samstag, den 17. April, nachmittags 4 Uhr  
 Alfred Kaiser, Zumweller  
 Telefon Altensteig 328.

### Öffentliche Versammlung

über Fragen des Fremdenverkehrs, Schwimmbad etc. Hierzu ist die ganze Einwohnerschaft eingeladen.

Hornberg.



### Stammholz-Berkauf.

Die Gemeinde verkauft am Montag, den 19. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr  
 285 Fhm. Stammholz Forchen und Tannen  
 1.—6. Klasse, in 2 Losen  
 im Wege des schriftlichen Meistgebotes.  
 Angebote wollen in ganzen Prozents der Landesgrundpreise beim Bürgermeister einzereicht werden.  
 Zuschlag wird vorbehalten.  
 Anschließend 100 Rm. Brennholz und 70 Rm. Papierholz  
 Der Bürgermeister.

### Schillers Werke in 6 Bänden

sind im Verlag A. S. Payne in Leipzig erschienen. Preis für sechs Bände RM. 15.—. In monatl. Teilzahlungen beträgt die Rate RM. 3.—. Schillers Werke gehören in jede Familie, Schiller gehört in jedes deutsche Haus! Bestellungen durch die  
**Buchhandlung Lauk, Altensteig.**

### Fahrräder

sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörtelle Reparaturen bei  
 Carl Ackermann sen., Altensteig

### Knoblauch-Beeren „Immer Jünger“

Arterienverkalkung  
 hohem Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserscheinungen, Stoffwechselbeschwerden, Geschmacks- u. geruchlos.  
 Monatspackung 1.- M. Zu haben:  
 Th. Schiller, Apotheke Drog. Fritz Schlumberger

### INERATE

erbitten wir uns frühzeitig!

### Grünen Baum Lichtspiele

Nur einen Tag!  
 Sonntag nachmittags 4.15 und abends 8.30 Uhr



### Donau Melodien

Ein heiteres Volksstück.  
 Neuerscheinungen:

### Das Deutschland Adolf Hitlers

Die ersten 4 Jahre des Dritten Reiches  
 Sonderausgabe d. „Illustrierten Beobachter“, Preis M. 1.50

### Illustrierter Beobachter

Nr. 15, Preis 20 J.  
 Diese Folge bringt zum Geburtstag des Führers eine Sammlung von Bildern aus dem Kriege, die den Führer und seine Kameraden zeigen. Diese Bilder sind durch Aufnahmen aus jüngerer Zeit ergänzt. Wir sehen die Frontkameraden des Führers heute bei der Ausübung ihres Berufes und lesen, was diese Frontkameraden über den Getreuen Adolf Hitler erzählen. Ein weiterer Bilderartikel „Rund um den Berghof“ zeigt uns die Nachbarn des Führers am Oberjochberg. Aber auch die aktuelle Berichterstattung kommt zu ihrem Recht; neue Bilder aus Spanien, Aufnahmen vom Besuch des Reichministers Rust in Griechenland, Szenen aus Film-Ateliers usw. Das Titelbild zeigt den Führer mit seinem Architekt, Prof. Speer, auf dem Berghof.  
 Eintreffend ist wieder

### Die Grüne Post

Festnummer mit reichem Inhalt  
 Preis 20 J.

Buchhandlung Lauk, Altensteig.

### Sommerprossen

werden schnell beseitigt durch Venus 1936  
 Madril, London u. Antwerpen.  
 Jetzt auch in extra versch. in Tuben 1,95.  
 Gegen Pickel, Akness Venus Stärke A.  
 Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser 0,80, 1,35, 2,20.  
 Löwen-Drogerie Hiller.

### Autofarten und Wanderkarten

in größter Auswahl in der  
 Buchhandlung Lauk, Altensteig

Glänzende Schuhe, gepflegtes Leder.  
 durch Pilo mit dem Pilopeter.

### Fernsprech-Berzeichnisse

der Fernsprechanstalt Altensteig sind zu haben in der  
 Buchhandlung Lauk  
 Altensteig.

### Sie schrieben uns

Ich habe mein Edelweiß schon 28 Jahre und es ist heute noch schön bei 220 Pfd. Belastung, J.M. Pleinen, Baur, 6. 12. 1936, Borenhöhe 41.  
 Vor ungefähr 25 J. habe ich bezogen, diese ist heute noch sehr gut. Kattelschneide H. Brandt, Nürnberg 5. 5. 1936, Sandrath, 49 1/2.  
 Über 1/2 Million Edelweißblätter haben wir schon seit 40 Jahren überallhin verschickt. Katalog kostenlos.  
**Edelweiß-Decker**  
 Deutsch-Wartenberg

### Sommerprossen

verschwinden durch Frucht's  
**Schwanenweiß**  
 Die Haut reinigt, befeuchtet, erfrischt  
 Schönheitswasser Aphrodite  
 Drog. Schlumberger

### HAUTTUCKEN FLECHTE?

Dauauslösung - Wundfeln?  
 usw. Seit über 20 Jahren bewähren sich die vorz. Hautpflegemittel  
 Leupia Creme und Seife  
 Schwarzwald-Drogerie Fr. Schlumberger

Haben Sie das auch schon festgestellt?  
 Farbige Sachen sind sehr empfindlich — besonders beim Waschen. Um Fasern und Gewebe zu schonen, sollte man gerade farbige Sachen neutral waschen. Das ist möglich, wenn Sie Fewa, das ganz neutrale Waschmittel verwenden. Fewa hat die Eigenschaft, Farben und Gewebe zu schonen und ausgeblähte Farben wieder aufzutreiben. Pflegen Sie also fort allem Ihre farbigen Sachen mit Fewa, dem neuartigen, völlig neutralen Waschmittel!  
**Fewa**  
 Besonders für die- und-weiße-Sträuberei!